

Vorlage Nr. 15/0263

Federf. Stadttamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatterin	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Beigeordnete Frense	Kenntnisnahme	31.08.2015	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Integriertes Klimaschutzkonzept/Klimaschutzmanagement
Umsetzung 2015**

Begründung:

Seit 2012 wird das Gladbecker Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2010 durch eine vom Bund finanziell geförderte Klimaschutzmanagerin umgesetzt. Die erste Förderperiode (2012 – 2014) ist abgeschlossen, die Anschlussförderung für weitere zwei Jahre wurde im November 2014 durch den Projektträger Jülich bewilligt und im Januar 2015 begonnen.

Die Klimaschutzmanagerin steht als lokale Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um den Klimaschutz und die Energieeinsparung zur Verfügung und fördert die Sensibilisierung von unterschiedlichen Zielgruppen und Multiplikatoren in den Themenfeldern Klimaschutz und Klimaanpassung.

Hauptaufgaben sind allgemeine Beratungsaktivitäten, interne und externe Themenschulungen und Vorträge, Erstellung und Bereitstellung von Informationsmaterialien und Fördermittelinformationen. Daneben sind allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, die Stärkung und Pflege von Akteursnetzwerken, die Entwicklung, Koordination und Evaluierung von Projekten sowie die Leitung der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe Klimaschutz / Klimawandel zu nennen.

Dem Umweltausschuss wird regelmäßig über die laufenden Aktivitäten und über spezielle Projekte berichtet. Die letzte Berichterstattung fand im Umweltausschuss am 10.11.2014 statt.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Beispielhaft werden einige Aktivitäten aus dem ersten Halbjahr genannt:

- Energieeinsparseminar für städtische Bedienstete,
- Koordination und Öffentlichkeitsarbeit für den Energiestützpunkt Gladbeck der Verbraucherzentrale NRW,
- Aktionswoche zum Thema Ressourcenschutz an Gladbecker Schulen und im Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck,
- Unterstützung der Aktion Stadtradeln (Aktionszeitraum 11.05. – 31.05.2015),
- Vortrag „Klima & Energie“ für die IGBCE Ortsgruppe E.ON Hasselt,
- Eröffnungsvortrag zu den Projekttagen der Waldorfschule „Umwelt & Klima“,
- VHS-Exkursion zum Windrad Brabecker Feld,
- u.v.m.

Ein neuer Themenschwerpunkt ist im Rahmen der Anschlussförderung für das Klimaschutzmanagement in Gladbeck die Ansprache der Zielgruppe „Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund“. Dazu wurde ein neues niedrighschwelliges Energie-Beratungsangebot entwickelt. Das Projekt hat bereits begonnen.

Das Beratungsangebot umfasst ergänzend zu den bestehenden deutschsprachigen Informationsmöglichkeiten neue, teilweise türkischsprachige Angebote. Eine Reihe von Kontakten zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (z.B. über den Integrationsrat) fanden bereits statt. Das Projekt wurde im Integrationsrat vorgestellt.

Die Inhalte von Beratungen und Vorträgen können und sollen demnach zum Beispiel Fragen wie diese klären:

- Wie kann ich Kosten für Heizung und Strom sparen?
- Wie kann ich Schimmel in der Wohnung vermeiden?
- Wie finde ich stromsparende Elektrogeräte?
- Was muss ich bei der Renovierung/Sanierung eines Hauses beachten?
- Welche öffentliche Fördermittel kann ich in Anspruch nehmen?

Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für dieses Projekt beteiligte sich die Umweltauteilung an den Stadtteilstesten in Butendorf und Brauck.

Der aktuelle Pressespiegel aus dem laufenden Jahr 2015 ist als Anlage beigefügt.

Im Übrigen wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.



Nina Frense
- Beigeordnete -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: